



Familienunternehmen Kannewischer schreibt 40 Jahre Bäder-Geschichte

- Seit 1972 insgesamt 200 öffentliche Bäder aller Art geplant
- Erweiterung des traditionellen Geschäftsfelds durch Bau des Spreewald Thermenhotels
- Mitarbeiterzahl steigt Ende 2012 auf 420 durch zwei neue Projekte

Ob im alten Rom, im Mittelalter oder in der Neuzeit nach 1900 – die Geschichte des abendländischen Bäderwesens erreicht immer wieder ihre Höhepunkte. Heutzutage wird sie in der Schweiz und in Deutschland von einem Familienunternehmen wesentlich mitbestimmt: der Kannewischer Holding. Diese setzt seit nunmehr 40 Jahren durch Beratung, Planung und Betrieb beständig Trends für öffentliche Bäder aller Art. Zeugnisse davon sind unter anderem die Thermen der Kannewischer Collection sowie das für Ende 2012 geplante Spreewald Thermenhotel, dessen Konzept bereits vor der Eröffnung Anerkennung in der Architektur- und Designbranche erhielt.

"So ein Jubiläum bedeutet natürlich auch, dass man mit Stolz auf die bisherigen Errungenschaften des Unternehmens zurückblickt", erklärt Dr. Stefan Kannewischer, Geschäftsführer der Kannewischer Management AG. "Doch unsere Stärke ist es, den Blick immer nach vorn zu richten. So haben wir uns von Beginn an dem Fortschritt und der Innovation im Bäderwesen verschrieben. Diesen Ansatz werden wir auch in Zukunft mit vielen außergewöhnlichen Konzepten im Wellness- und Freizeitbereich weiterverfolgen."

Freude für Körper, Geist und Seele

Das innovative Erfolgskonzept der Spreewald Therme ist nur eines der zahlreichen Resultate von vier Jahrzehnten Erfahrung im Bereich Beratung, Planung und Betrieb von Bäderanlagen der Familie Kannewischer. Seit der Gründung des Ingenieurbüros in Zug (Schweiz) am 1. Februar 1972 durch den Vater, Bernd Kannewischer, plante die Firma die technische Ausrüstung für rund 200 öffentliche Hallen- und Freibäder, Kur- und Thermalbäder sowie Hotelwellness- und Fitnessanlagen. Die 1985 eröffnete Caracalla Therme war beispielsweise die erste Therme, die Gesundheit und Rehabilitation mit Wohlbefinden und Freude für Körper, Geist und Seele verband. Durch den Bau des Spreewald Thermenhotels wird das Geschäftsfeld der Firma nun erweitert. Mit Eröffnung des Hotels sollen 55 neue Arbeitsplätze entstehen. Zusammen mit der neuen Emser Therme in Bad Ems, die ebenfalls noch in diesem Jahr eröffnet werden soll, steigt die Mitarbeiterzahl Ende 2012 von 300 auf 420 Beschäftigte.

Wie der Vater so die Söhne

Die Leidenschaft für den Schwimmsport und sein Interesse an der Balneologie (Bäderkunde) brachten Bernd Kannewischer nach der Gründung seines Ingenieurbüros in Zug schnell auf die technische Planung für Schwimmbäder aller Art. Auch in Deutschland stieg die Nachfrage stetig, so dass er 1978 die Kannewischer Ingenieurgesellschaft mbH in Baden-Baden aufbaute, die heute von seinem Sohn Jürgen Kannewischer geführt wird. Im Jahr 2001 kam mit dem Einstieg des in Betriebswirtschaft promovierten Sohnes Dr. Stefan Kannewischer für die Geschäftsfelder Beratung und Betrieb die Kannewischer Management AG dazu.

Heute führen die Söhne Jürgen Kannewischer und Dr. Stefan Kannewischer gemeinsam das Familienunternehmen im Sinne des Vaters weiter. Jürgen Kannewischer betrachtet das runde Jubiläum mit Stolz und Zuversicht: „Die Kannewischer Holding hat sich im Laufe ihrer Geschichte einen Ruf als Qualitätsführer in Beratung, Planung und Betrieb von Schwimmbädern erarbeitet. Wir freuen uns, dieses traditionsreiche Familienunternehmen in die Zukunft zu führen.“ Dabei beflügelt die beiden Brüder ein oft gebrauchtes Sprichwort ihres Vaters Bernd Kannewischer: „Wir müssen die Bäder nicht so bauen, wie wir die Menschen wollen, sondern so wie die Menschen sind.“ Nach diesem Prinzip sollen die von Kannewischer geplanten Anlagen auch in Zukunft weiterhin viele Menschen anziehen, die auf der Suche nach Erholung und Wohlbefinden sind.

Weitere Informationen zum Familienunternehmen Kannewischer finden Sie auf www.kannewischer.com

*Die Bäderbetriebe der Kannewischer Collection sind eine Kollektion ausgewählter, marktführender Thermalbäder, die mit jeweils eigenständigem Charakter auf Gesundheit, Erholung und Wohlbefinden der Gäste ausgerichtet sind.
Zur Kannewischer Collection gehören:*

Caracalla Therme und Friedrichsbad, Baden-Baden
www.caracalla-therme.de
www.roemisch-irisches-bad.de

Spreewald Therme in Burg
www.spreewald-therme.de

KissSalis Therme, Bad Kissingen
www.kissalis.de

VitaSol Therme, Bad Salzuflen
www.vitasol.de

Emser Therme, Bad Ems
www.emser-therme.de

Zug (CH)/Baden-Baden (D), 31. Januar 2012